

Die Gesänge der Wale

eine Hommage an den Mythos vom Wal (70 min)

Zum Stück:

In vielen alten Sagen und Mythen der Naturvölker erscheint der Mensch als Bruder des Wals, verwandeln sich Wale in Menschen oder Menschen in Wale. Im Gegensatz zu den Walen aber, die seit Jahrmillionen die Weiten der Meere bevölkern und friedlich mit der Natur leben, hat sich der Mensch weit von seinem Ursprung entfernt.

Seit Jahrmillionen erklingen Lieder in unübertrefflicher Reinheit in den Weltmeeren, erzeugt von den größten Geschöpfen, die unser Planet je hervorgebracht hat. Nicht Worte, sondern fließende Bewegungen, Musik und Klang erwecken die unendliche Finsternis des Meeres zum Leben.

Das Stück führt zurück in eine Welt mystischer Traumbilder voller Musik und Klang und ermöglicht damit einen Blick hinter die äußeren Realitäten.

Zur Bühne:

Das Figurentheater Raphael Mürle besteht seit 1987 und hat sich dem Theater für Erwachsene verschrieben.

Raphael Mürle studierte 1983-87 an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart im Fachbereich Figurentheater. In Pforzheim betreibt er seitdem eine eigene Spielstätte mit 100 Sitzplätzen und einem regelmäßigen Spielplan.

Doch auch der Tourneebetrieb nimmt einen breiten Raum ein und Gastspiele im In- und Ausland gehören zum Alltag. Ungewöhnliche literarische Stoffe, Umsetzung musikalischer Themen und eine ausgeprägte Bildsprache zeichnen die Arbeit des Figurentheaters von Raphael Mürle aus.